

Hygienemaßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus während der Ferienspiele im Familienzentrum mit Familienservice

- Kinder und Erwachsene mit Erkältungssymptomen sowie einer Erhöhung der Körpertemperatur über 37,5°C, einem plötzlichen Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns, neu auftretenden Hals- und Gelenkschmerzen oder Durchfall dürfen das Familienzentrum mit Familienservice nicht betreten.
- Das Familienzentrum mit Familienservice darf nur mit einer Mund-Nasen-Bedeckung betreten werden. Kinder bis zum Schuleintritt sind von dieser Pflicht ausgenommen.
- Auf das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung kann bei Einhaltung des Sicherheitsabstandes von mindestens 1,5 m zu anderen Menschen während der Betreuung insbesondere beim Aufenthalt im Freien verzichtet werden. Beim Aufenthalt in öffentlichen Einrichtungen sowie im ÖPNV muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.
- Es wird nach Möglichkeit viel Zeit im Freien verbracht. Auch hier sind Abstandregelungen und Maßnahmen zur Händehygiene unerlässlich.
- Die Betreuung findet in konstanten Gruppen (möglichst kleinen Gruppen mit maximal 10 Kindern) und in Begleitung beständiger Betreuer*innen statt.
- Auf Händeschütteln und Umarmungen wird verzichtet. Körperkontakt im Allgemeinen sollte möglichst vermieden werden.
- Mit den Händen nicht ins Gesicht – Mund, Nase und Augen – fassen.
- Auf gründliche Händehygiene wird geachtet. Das bedeutet, beim Betreten des Familienzentrums, nach den Kontakt mit Treppengeländern und Türgriffen, nach Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, vor und nach dem Essen, nach dem Toilettengang, ... werden die Hände gründlich (20-30 Sekunden) mit Seife gewaschen. Das Handwaschbecken im Toilettenvorraum ist mit Seife, Einmalhandtüchern sowie Desinfektionsmittelspender ausgestattet. Ist gründliches Händewaschen nicht möglich (Ausflüge) steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.
- Die genutzten Räumlichkeiten werden regelmäßig gelüftet (Stoßlüftung). Natürlich unter Beachtung der Sicherheit der Kinder.
- Beim Husten oder Niesen wird Abstand von anderen Personen gehalten, sich weg gedreht und am besten ein Einwegtaschentuch benutzt. Ist kein Taschentuch griffbereit, sollte beim Husten und Niesen die Armbeuge vor Mund und Nase gehalten werden. Und immer gilt: Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen!

Benutzte Taschentücher werden sofort in den Müll geworfen und sich anschließend die Hände gewaschen. Jeder Raum ist mit einem entsprechenden Mülleimer ausgestattet.

- Mitgebrachte private Sachen werden nur selbst benutzt und nicht weitergegeben.
- Es erfolgt keine gemeinsame Nutzung von Trinkflaschen, Essgeschirr, Bechern und Besteck während der Betreuung sowie keine Selbstbedienung der Kinder beim Essen. Die Betreuer*innen achten darauf, dass das Essen nicht unter den Kindern getauscht wird. Auch beim Essen wird auf einen Mindestabstand von 1,5 m geachtet.
- Alle verwendeten Materialien während der Betreuung werden nach Beendigung gründlich mit einer Desinfektionslösung gereinigt.
- Der Sanitärbereich (Waschbecken, Toiletten, Spültasten) sowie die Türen, insbesondere die Türklinken, werden täglich mit einer Flächendesinfektion gereinigt.
- Zweimal wöchentlich erfolgt die Grundreinigung aller Gemeinschaftsräume.